

Geschäftsführer Sebastian Chwala

Bahnhofstr. 6
35037 Marburg

Fon: 06421-163873

Fax: 06421-175618

info@die-linke-marburg.de

Marburg, den 19. Dez. 2018

Bericht aus der Marburger Stadtverordnetenversammlung (StVV) vom 14. Dez. 2018

Bürgerprotest gegen „Westumfahrung“ – Einbringung des Haushalts 2019 – Feuerwehrentwicklungsplan – bessere Luft durch O-Busse – Linke gegen neue Parkhäuser in Innenstadt

Bei der letzten Sitzung des Stadtparlaments in diesem Jahr sollte eigentlich die Haushaltsrede des Oberbürgermeisters Thomas Spies im Mittelpunkt stehen. Sie startete allerdings mit einem Eklat. Rund 120 Mitglieder einer Initiative von Marburger Bürgerinnen und Bürgern aus den westlichen Außenstadtteilen machten ihrem Unmut über die von der Marburger ZIMT-Koalition geplante Westumfahrung durch das Allnatal Luft. Henning Köster von der Marburger Linken beantragte, ihnen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Darauf Sitzungsunterbrechung, noch bevor sie begonnen hatte. Die ZIMT-Regierung zierte sich. Nach Beratung im Ältestenrat kam es, wie es gar nicht anders gehen sollte. Die Bürger/innen durften ihre Argumente vortragen: Die neue Trasse bringt mehr Verkehr, schädigt die Umwelt, bedroht das ländliche Leben, schafft kaum Entlastung für die Ketzerbach, freut höchstens die Pharma-Unternehmen in der Marbach. Die Marburger Linke unterstützt diese Haltung. Andrea Suntheim-Pichler von den BfM trickste anschließend mit der Geschäftsordnung: Per Dringlichkeitsantrag durfte der Oberbürgermeister, und nur er, seine Meinung zum Thema sagen. Die Stadtverordnetenvorsteherin Marianne Wölk versprach eine Bürgerversammlung in Einhausen.

Einbringung des Haushalts 2019 durch den Kämmerer und Oberbürgermeister

In der Form etwas lieblos und hastig stellte OB Spies in einer anderthalbstündigen Rede den Haushaltsentwurf für das kommende Jahr vor. Dabei heißt das Fazit: Die Stadt kann mehr Geld ausgeben. Die Marburger Linke wird sich die Vorhaben genau ansehen und eigene Vorschläge einbringen.

Marburger Linke für Feuerwehrentwicklungsplan

Weiter ging es mit einer Debatte über den Feuerwehrentwicklungsplan. Henning Köster begründete für die Marburger Linke die Zustimmung. Er würdigte das ehrenamtliche Engagement und die effiziente Arbeit. Allein die Tatsache, dass eine kompetente Frau an der Spitze stehe, sei keine Selbstverständlichkeit in der Bundesrepublik.

Zustimmung zu O-Bussen trotz Präferenz für Straßenbahn

Auch dem Plan der Stadtwerke, eine Elektrifizierung des ÖPNV in Marburg durch Hybrid-Oberleitungsbusse in Angriff zu nehmen, stimmte die Marburger Linke zu. Allerdings verwies die Fraktionsvorsitzende Renate Bastian darauf, dass die Marburger Linke weiterhin eine Straßenbahn bevorzuge. Die Machbarkeit sei nur halbherzig geprüft worden. Dass nur noch in Trier die-

ses O-Bus-Konzept verfolgt werde, während man ansonsten weitgehend mit veralteter Technik unterwegs sei, lasse Fragen offen. Um einen spürbaren Vorteil für die Nutzer/innen zu erreichen, sei zudem eine eigene Busspur zur Stauumgehung notwendig. Dennoch wertete sie den Schritt zur Teilelektrifizierung als eine mögliche Verkehrsentslastung.

Ablehnung weiterer Parkhäuser in der Innenstadt

Zum Abschluss wurden noch zwei Anträge der Grünen diskutiert. So soll der Ausbau des Parkhauses am Pilgrimstein eingestellt werden, dafür die Ausbaupläne des Parkplatzes an der alten Universitätsbibliothek vorangetrieben werden. Dagegen wandte sich für die Marburger Linke erneut Henning Köster. Er deutete die Anträge der Grünen als Annäherung an ZIMT-Koalition. Diese plädiere ebenfalls für mehr Parkraum in der Innenstadt. Der Autoverkehr könne aber aus der Innenstadt nur herausgehalten werden, wenn grundsätzlich keine neuen Parkhäuser errichtet werden. Tatsächlich müsse der ÖPNV ausgebaut werden und eine Gebührenfreiheit angestrebt werden. Außerdem muss die Innenstadt fahrradfreundlicher werden. Auch dem neuen Liebaugeln der CDU mit den alten Plänen für einen Behring-Tunnel erteilte er eine entschiedene Absage. Die Marburger Linke werde sich weiterhin für eine konsequente sozialökologische Wende in der Stadt einsetzen, fasste Köster, der Mitglied des Verkehrsausschusses der Stadtverordnetenversammlung ist, die Positionen der Marburger Linken zusammen. Deshalb stimmte die Fraktion gegen die Anträge der Grünen, teilte aber die Auffassung, dass das Parkhaus Pilgrimstein nicht erweitert werden soll.

Freundliche Grüße von der **Fraktion der Marburger Linken**

Renate Bastian, Jan Schalauske

Tanja Bauder-Wöhr, Roland Böhm, Henning Köster, Elisabeth Kula, Jonathan Schwarz, Inge Sturm